

Protokoll der Vorstandssitzung vom 30. Januar 2006

Ort/Zeit: 30.1.2006, 17.20 Uhr, Presseclub Tamedia, Zürich

Anwesend: (alle!) Catherine Duttweiler, Marco Färber, Béat Grossenbacher, René Lürchinger, Peter Rothenbühler, Fritz Spring, Sonja Wunsch, Res Strehle (Präsident), Andreas Netzle (Protokoll)

Traktanden: 1. Code of Conduct
2. Presserat
3. Vorbereitung GV
4. Varia

1. Code of Conduct

- Guido Blumer (Verband Schweizer Presse) steht dem Vorschlag der KCR grundsätzlich positiv gegenüber, Jürg Siegrist (Schweizer Werbe-Auftraggeberverband) ebenfalls. Siegrist möchte aber die erste Empfehlung nicht allein auf die "Werbeagenturen" gemünzt haben. Es heisst deshalb neu: "Anzeigen sollen nicht so gestaltet werden, dass sie mit redaktionellen Texten verwechselt werden können."

- Bis zur GV der KCR sollen alle Stellungnahmen vorliegen.

- Es stellt sich die Frage, wie der Code of Conduct verbreitet und durchgesetzt werden soll. - Für Gratiszeitungen, die in der Frage der Abgrenzung von redaktionellem und kommerziellem Inhalt einen Graubereich aufweisen, wird kein separater Code formuliert.

2. Presserat

- Res Strehle hat an der letzten Sitzung des Stiftungsrates das Thema Verlegerbeteiligung erneut eingebracht. Die harten Fronten scheinen sich etwas aufzuweichen. Zumindest wurde Präsident Enrico Morresi damit beauftragt, mit den Verlegern "informelle Gespräche" aufzunehmen mit dem Ziel, deren Position in Hinblick auf die Aufnahme offizieller Gespräche abzuklären.

- Der VSP ist daran, eine eigene Institution zu schaffen, die im Falle eines erneuten Scheiterns von Verhandlungen mit dem Stiftungsrat ähnliche Funktionen wie der Presserat übernehmen wird. Dies soll dann zusammen mit den Chefredaktoren realisiert werden.

- Presseratspräsident Peter Studer will ein Jahr früher als geplant auf Ende 2006 zurücktreten. Inoffiziell wegen seiner Verägerung über die kategorische Ablehnung von Verhandlungen mit den Verlegern im letzten Jahr durch eine Mehrheit des Stiftungsrates.

- Res Strehle schlägt dem Vorstand folgende Schritte bzw. Positionen vor:

1) Die KCR fordert Peter Studer zum Weitermachen bis Ende 2007 auf, um auch Zeit für die Nachfolgeregelung zu gewinnen.

2) Die KCR leistet für das Jahr 2006 einen zusätzlichen einmaligen Beitrag von Fr. 9'000, um damit im Stiftungsrat ein positives Zeichen zu setzen.

3) Die KCR stellt an die Beteiligung der Verleger die Bedingung, den Code of Conduct sowie den journalistischen "hypokratischen Eid" (Pt. 3 der Präambel der "Pflichten und Rechte") vorbehaltlos zu akzeptieren.

Andreas Netzle hält den zusätzlichen Beitrag an den Presserat für unnötig, da damit auch Projekte über die Kernaufgabe des Presserates (Behandlung von Beschwerden) hinaus finanziert werden sollen.

Der Vorstand ist mit dem Vorschlag seines Präsidenten einverstanden.

- Als mögliche Nachfolger von Peter Studer wurden Karl Lüönd und Marco Färber ins Spiel gebracht. Der anwesende Marco Färber winkt (vorläufig) ab.

3. Vorbereitung Generalversammlung 2006

- Ort: Restaurant Zähringer in Bern (unterhalb des Münsters)
- Res präsentiert die Jahresrechnung 2005. Es resultiert ein Ausgabenüberschuss von Fr. 2'823.
- Trotz des zusätzlichen Beitrags an den Stiftungsrat von Fr. 9'000 im Jahr 2006 soll der Mitgliederbeitrag nicht erhöht werden. Sonja Wunsch erachtet es als mittelfristig notwendig, wegen diverser Austritte im Bereich der kleineren Titel über eine Senkung des Mitgliederbeitrags von heute Fr. 800 zu sprechen.
- Peter Studer wird über die Schwerpunkte der Arbeit des Presserates im Jahr 2005 berichten.
- Da Marco Färber in Pension geht, muss für den Vorstand ein Ersatz im Bereich der elektronischen Medien gesucht und an der GV gewählt werden.

In dieser Reihenfolge wird angefragt:

- 1) Ueli Haldimann (CR SF), 2) Rudolf Matter (neuer CR Radio DRS), 3) Patrick Nussbaum (RC RSR).
- Zum anschliessenden Referat von Martin Schimke (Arkwright) werden auch die Mitglieder des CR-MAZ-Kurses, Silvia Egli von Matt (Direktorin MAZ) und Medienjournalisten eingeladen.

4. Varia

- Für ein Referat am Herbstanlass werden angefragt:
1) CR-Traum paar: Helmut Markwort (Focus) und Patricia Riekel (Bunte, In Style), 2) Regional-Splits vs. Regionalzeitungen: Rolf Bollmann (Tamedia), Eric Hoesli (Edipresse), 3) Giovanni di Lorenzo (Zeit), 4) Lothar Kircher (Zeitungsdesigner).

Der Termin wird auf die Referenten ausgerichtet.

Termine

Nächste Vorstandssitzung: 08.05.2006, 17.20 Uhr, Presseclub Tamedia, Zürich

Die Sitzung vom Januar 2007 findet aus aktuellem Anlass in der Nähe von Biel statt.